

// WIENER STÄDTISCHE VERSICHERUNG AG VIENNA INSURANCE GROUP //



Gesundheitsumfrage

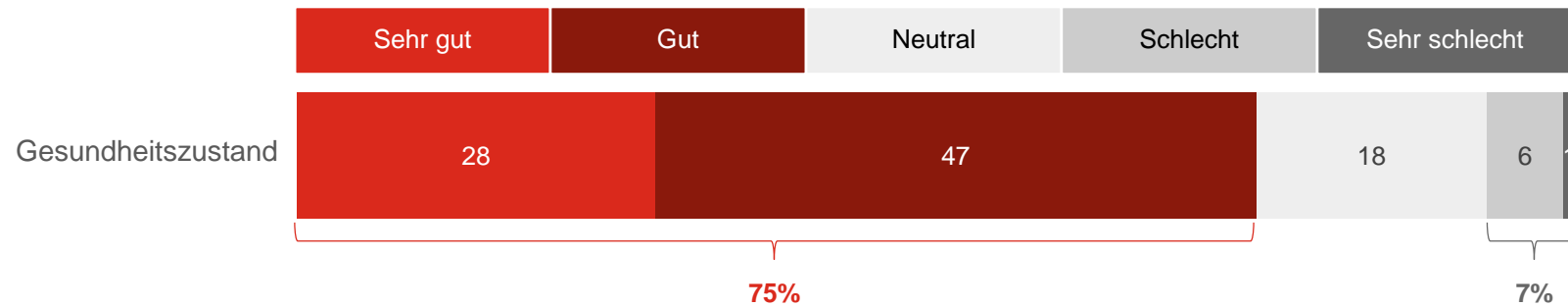
Wiener Städtische 2020

Studiendesign

Erhebungsmethode	CAWI Interviews
Zielgruppe	Personen im Alter von 15 Jahren und älter
Stichprobengröße	n=1.005 Interviews
Befragungszeitraum	22. September bis 2. Oktober 2020
Interviewdauer	Durchschnittlich 10 Minuten

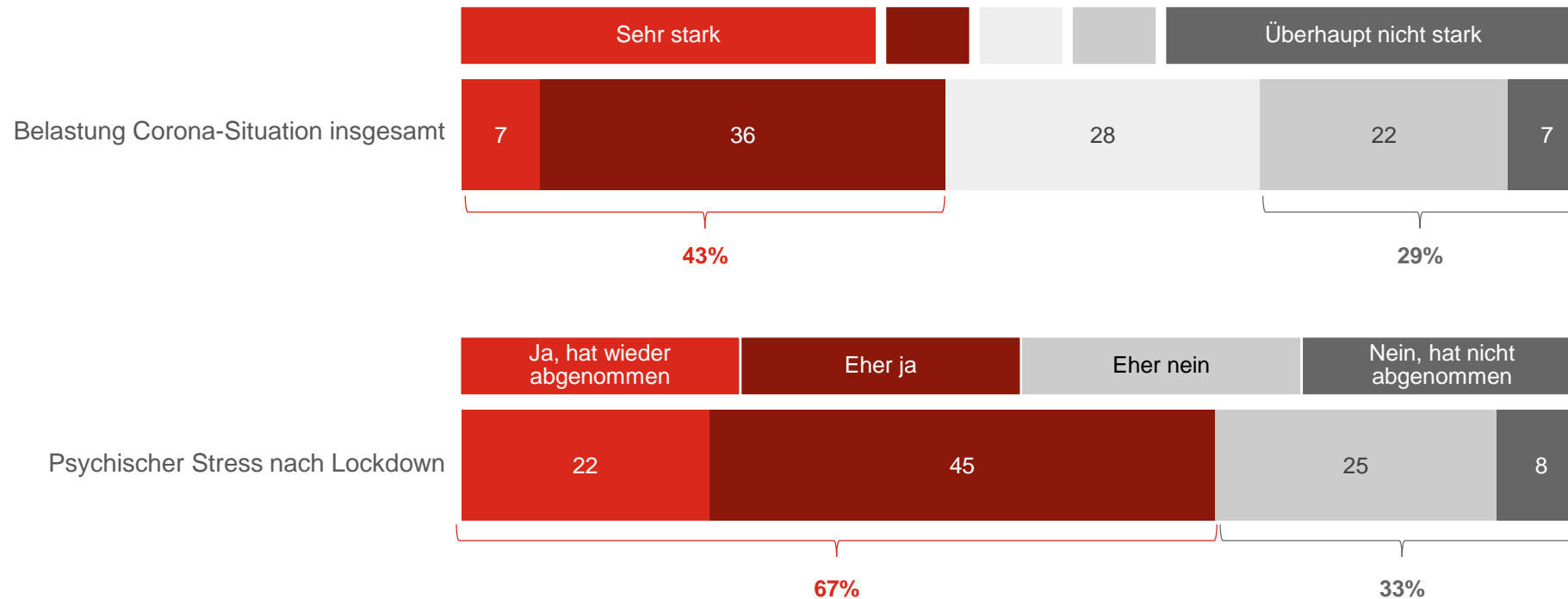
Basis: *n=20-30 geringe Basis, **n=10-19 sehr geringe Basis, *** n<10 Basis zu gering

Drei Viertel der Befragten beschreiben ihren Gesundheitszustand als (sehr) gut, nur wenige als (sehr) schlecht.



Belastung durch Corona / Psychischer Stress nach Lockdown

Jeden Vierten belastet die Corona-Situation (sehr) stark, jeweils knapp ein Drittel sind neutral bzw. empfinden nur eine geringe Belastung. Nach dem Lockdown hat der psychische Stress bei vielen wieder abgenommen.



50% der Genesenen

” *verspüren immer noch Auswirkungen der Corona-Erkrankung (z.B. fühlen sich schwach, antriebslos, haben Atemnot, etc.).*

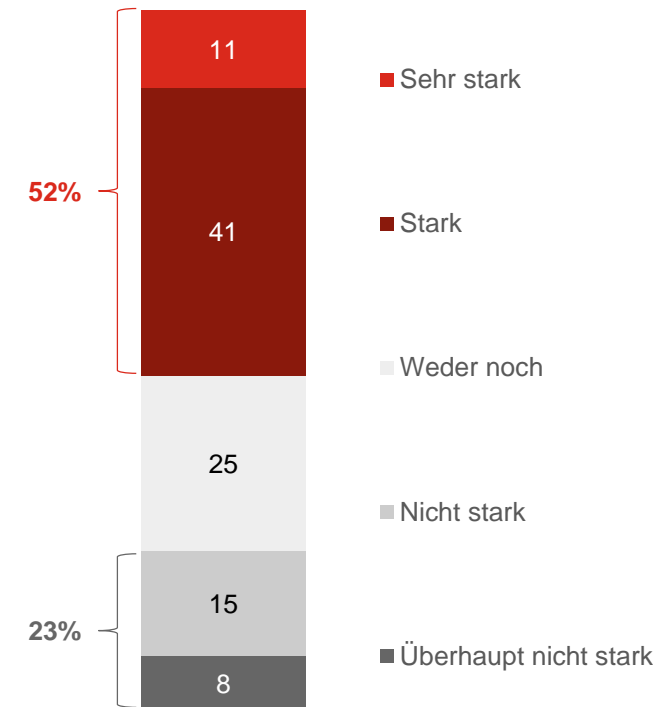
Bei rund drei Viertel gehört jemand aus der Familie oder der Befragte selber zur Risikogruppe.
Das wirkt sich bei der Hälfte (sehr) stark auf das Verhalten bezüglich Corona-Vorsichtsmaßnahmen aus.

76% der Österreicher

”

gehören zur Corona Risikogruppe –
selber oder ein Familienmitglied.

Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe:
Beeinflussung hinsichtlich Corona-
Vorsichtsmaßnahmen



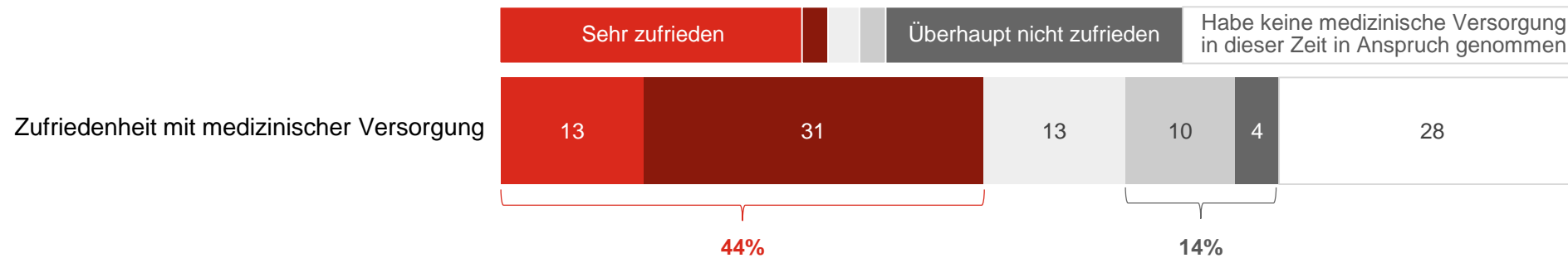
A5: Gehören Sie selbst oder jemand aus Ihrem Familienkreis zur Risikogruppe (z.B. Alter ab 50 Jahren, Grunderkrankungen, Patienten mit unterdrücktem Immunsystem) in Bezug auf Corona? Basis: n=1005

A6: Sie haben angegeben, dass Sie selbst bzw. jemand aus Ihrem Familienkreis zur Risikogruppe gehört. Wie stark beeinflusst das Ihr Verhalten hinsichtlich auf Corona-Vorsichtsmaßnahmen?

Basis: n=767 | TG: gehören selbst oder ein Familienmitglied zur Risikogruppe | Angaben in %

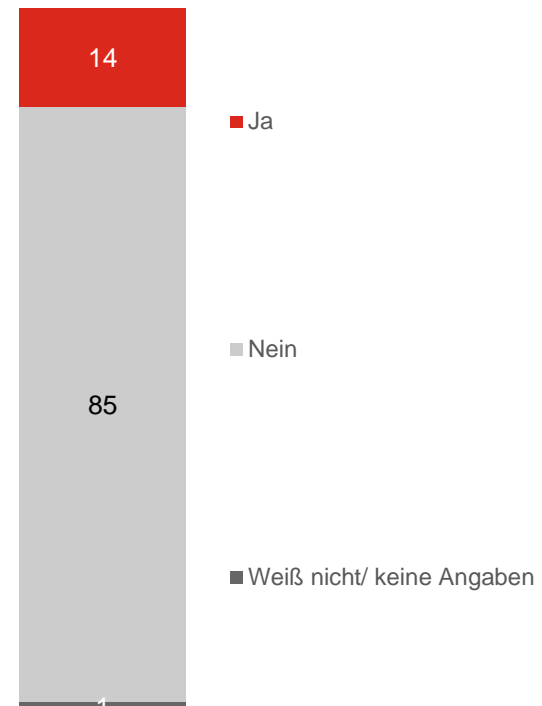
Zufriedenheit mit medizinischer Versorgung während des Lockdowns

44 % der Befragten waren mit der medizinischen Versorgung während des Lockdowns zufrieden, weniger als ein Drittel haben keine medizinische Versorgung in dieser Zeit in Anspruch genommen.



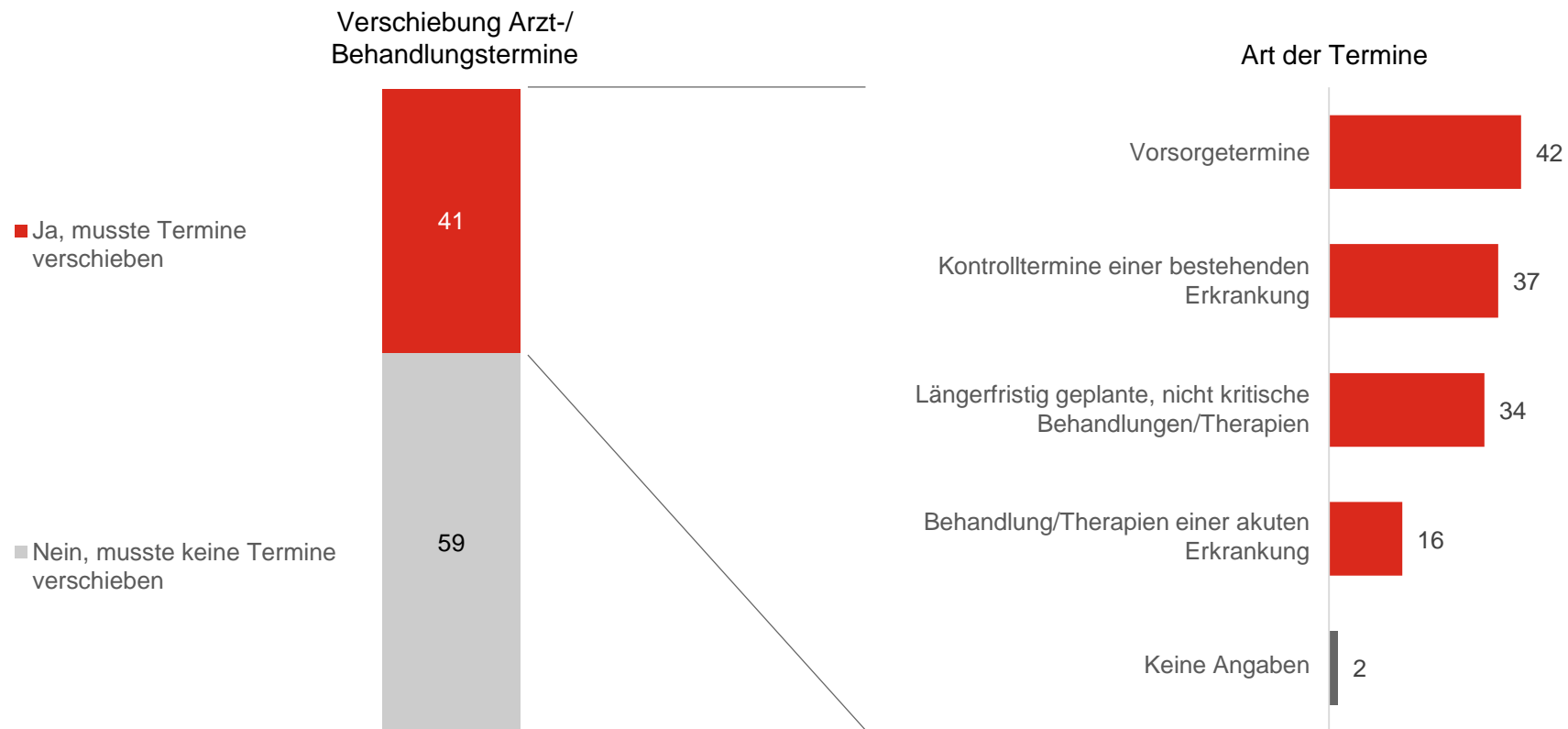
Die Mehrheit hat an keiner akuten oder chronischen Krankheit während des Lockdowns gelitten.

Akute, chronische Erkrankungen
während Lockdown



Verschiebung Arzt-/Behandlungstermine

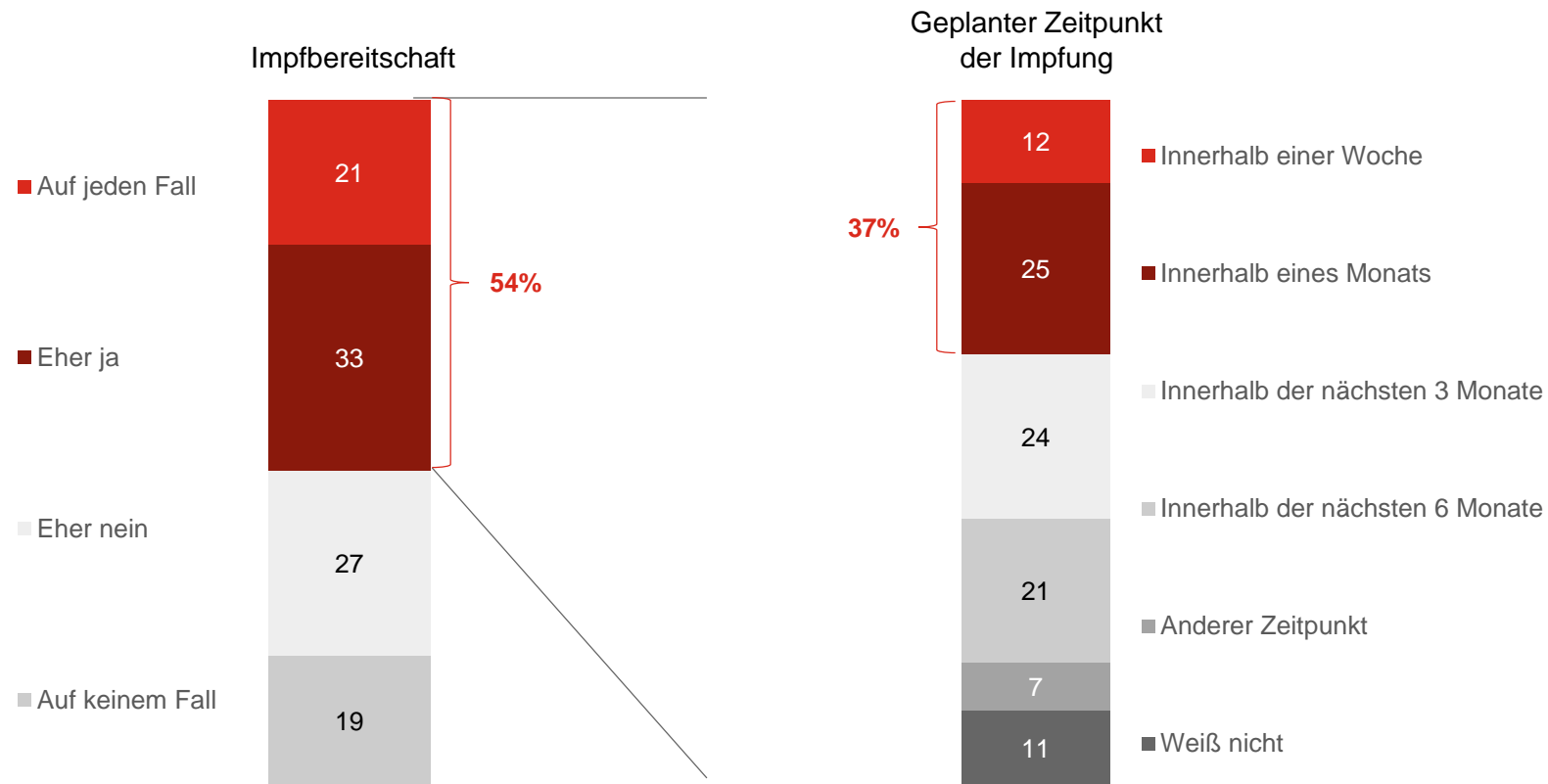
Jeder vierte Arzttermin musste während des Lockdowns verschoben werden. Dabei hat es sich überwiegend um Vorsorge- oder Kontrolltermine gehandelt sowie längerfristig geplante, unkritische Behandlungen.



A11: Mussten Sie während des Lockdowns geplante oder bereits ausgemachte Arzttermine oder medizinische Behandlungen verschieben? Basis: n=1005

A12: Welche Art von Terminen haben Sie verschoben? Basis: n=417 | Angaben in % | TG: musste Termin verschieben

Jeder Zweite würde sich impfen lassen, wenn es einen Impfstoff gibt – 37 % davon, innerhalb eines Monats.



A19: Vorausgesetzt, es gibt zukünftig einen Impfstoff gegen Corona, würden Sie sich impfen lassen? Basis: n=1005

A20: Sie haben angegeben, dass Sie sich impfen lassen würden. Wie schnell würden Sie sich impfen lassen? Basis: n=545 | TG: Personen, die sich impfen lassen würden | Angaben in %

29% der Österreicher

” *geben jetzt allgemein mehr Acht
auf ihre Gesundheit.*

Die Sportaktivitäten während und nach dem Lockdown unterscheiden sich etwas voneinander. Insbesondere die Anzahl der Personen, die angeben, gleich viel Sport getrieben zu haben, nimmt nach dem Lockdown um 14 %-Punkte zu. Nur wenige betreiben nachhaltig mehr Sport.

Sportaktivitäten während
des Lockdowns



Sportaktivitäten
nach dem Lockdowns



A14: Haben Sie während des Lockdowns mehr oder weniger Sport getrieben als vor der Corona Krise? Basis: n=1005

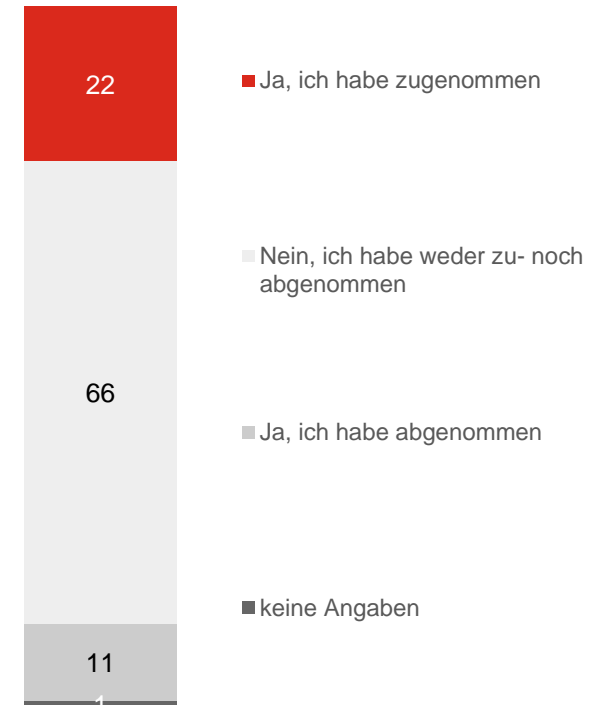
A15: Haben Sie Ihre sportlichen Aktivitäten nach dem Lockdown wieder geändert oder haben Sie diese beibehalten? Basis: n=1005 | Angaben in %, (x%pkt=Veränderung zu Sportaktivitäten während des Lockdowns)

Die Mehrheit hat ihr Ernährungsverhalten während des Lockdowns nicht geändert und hat weder zu- noch abgenommen. 18 % haben ihre Ernährung während des Lockdowns verbessert, 33 % haben ihre Gewicht verändert.

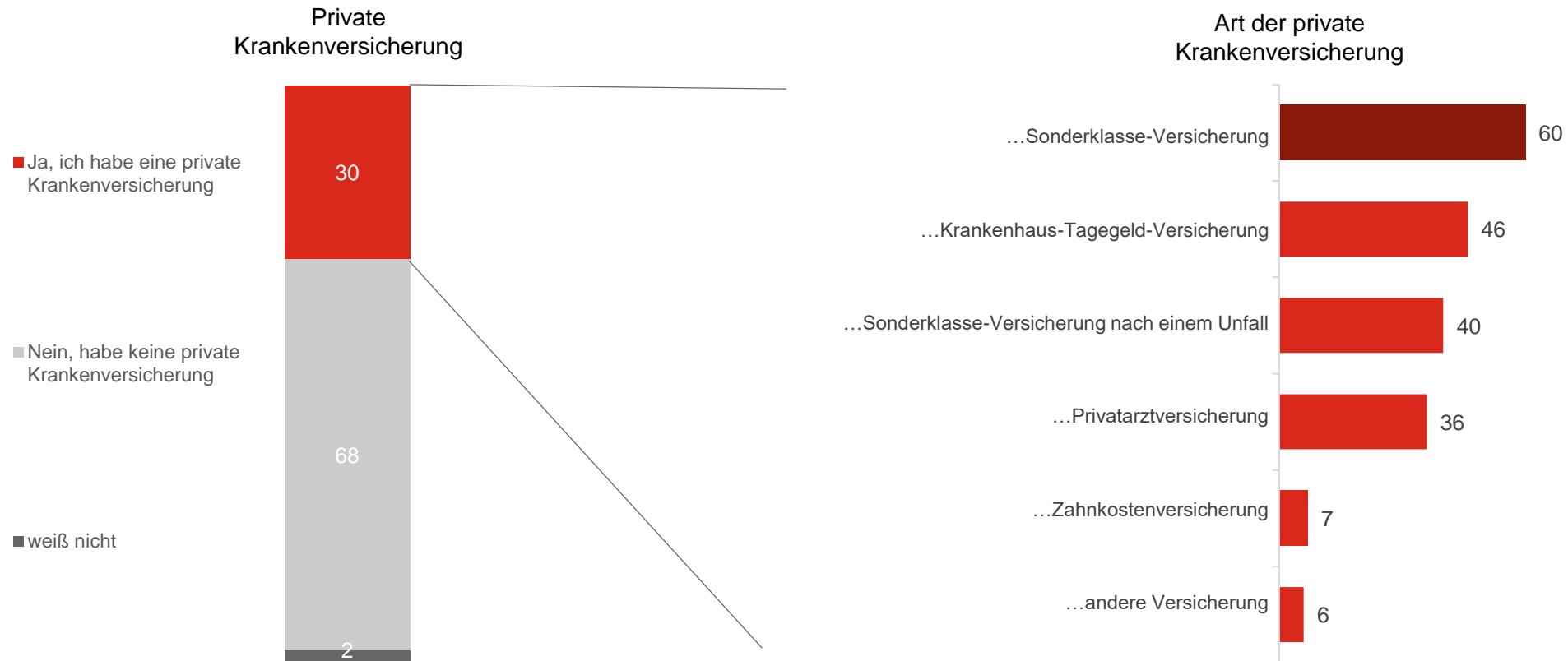
Ernährungsverhalten
während des Lockdowns



Körpergewicht
während des Lockdowns



30 % besitzen derzeit eine private Krankenversicherung – insbesondere eine Sonderklasse-Versicherung.



A21.1: Haben Sie eine private Krankenversicherung? Basis: n=1005

A21.2: Sie haben angegeben, dass Sie eine private Krankenversicherung haben. Welche Versicherung besitzen Sie? Basis: n=306 | TG: besitzt eine private Krankenversicherung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN